

Kirche in Volksdorf

324

In diesem Heft:

Verabschiedung
Pastorin Frieztsche

„Die Schöpfung“
von Joseph Haydn

Gesprächsabende zu
Dietrich Bonhoeffer



Foto: Ilka Neitzel



Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf

Juni bis August 2023

Inhalt:

- 03 Bericht vom Kirchengemeinderat**
- 04 Geistliches Wort**
- 05 Nachrichten**
Gruß der Redaktion • Neue Mailadressen
- 06 Besondere Gottesdienste**
Der Andere Gottesdienst • Verabschiedung Pastorin Frietzsche • Wandelgottesdienst zum Schulanfang
- 07 Was kommt**
Stiftungsgespräch • Poetry Slam • Sommerfest für Seniorinnen und Senioren • Brot für die Welt und Fair Trade • Gesprächsabende zu Dietrich Bonhoeffer
- 10 Kirchenmusik**
Kirchenmusiktermine • Orgelkonzert • Chorkonzert • „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn
- 12 Gottesdienstkalender**
- 14 Nachdenkliches**
„Gottes Schöpfung bewahren“
- 15 Überregionales**
Kirchentag • Nacht der Kirchen
- 16 Für Kinder und Jugendliche**
Kindergottesdienst • Jugendband • Offener Treff wunderBar • Taizé-Andacht • Familienkirche • Kinderbibelwoche
Wandelgottesdienst zum Schulanfang (s.S.6) • Freiwilliges soziales Jahr (s.S.18)
- 18 Freud und Leid**
- 19 Wo man sich trifft**
- 22 So erreichen Sie uns**

Impressum: „Kirche in Volksdorf“ wird von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf herausgegeben. ViSdP: Anne Schürmann. Layout: Ilka Neitzel. Die Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Im Interesse einer guten und genauen Redaktionsarbeit bitten wir, Termine rechtzeitig schriftlich mitzuteilen. **Redaktionsschluss** für die Ausgabe Nr. **325 (September bis November 2023)** ist:

Dienstag, der 01.08.2023

Zuschriften bitte an das Kirchenbüro, Rockenhof 5, 22359 Hamburg, oder per **E-Mail** an: Buero@kirche-in-volksdorf.de oder an a.schuermann@kirche-in-volksdorf.de
Druck: Kauffeldt & Co, Ewige Weide 9, 22926 Ahrensburg
Auflage: 9900

Homepage: www.kirche-in-volksdorf.de



Liebe Gemeinde,

wie doch die Zeit vergeht! Die Tage werden wieder länger, das Osterfest liegt hinter uns, die neuen Konfirmandenjahrgänge sind gestartet und die Kirchenwahl liegt fast ein halbes Jahr zurück. Der neue Kirchengemeinderat (KGR) hat Anfang des Jahres die Arbeit aufgenommen und findet sich in neuer Besetzung und mit den vielfältigen Aufgaben zunehmend gut zurecht.

Es ist uns als von Ihnen gewählter Kirchengemeinderat wichtig, Sie regelmäßig über die aktuellen Themen, Gespräche und Entscheidungen zu informieren.

Aktuell beschäftigen uns vor allem zwei große Themen: Die zukünftige personelle Situation im Pastorenteam und die Weiterentwicklung unserer Grundstücke in der Wietreie und im Sorenremen.

Die pastorale Zukunft in unserer Kirchengemeinde gestaltet sich zunehmend schwierig: Pastorin Cornelia Gentzsch wird vor August nicht in den Dienst zurückkehren. Pastorin Gabriele Frietzsche wird Ende Juli nach über 30 Jahren in unserer Kirchengemeinde in den Ruhestand gehen. Darüber hinaus haben wir seit dem Ruhestand von Pastor Jasper Burmeister eine offene 50%-Stelle in unserer Kirchengemeinde. Somit gehen wir auf eine Situation zu, in der keine der zweieinhalb Stellen besetzt ist. Der KGR ist in Gesprächen mit dem Kirchenkreis bemüht um die Besetzung der offenen Stellen. Diese laufen jedoch, auch auf Grund von Absagen bisheriger Interessenten, schleppend.

Der Kirchenkreis hat uns zum 1. Juni eine volle Vertretungsstelle zugewiesen, die über den Sommer eine pastorale Besetzung sicherstellt. Der KGR ist zuversichtlich, dass

zum Ende des Jahres alle Stellen besetzt werden können und somit die pastorale Zukunft für unsere Kirchengemeinde sichergestellt ist.

In seiner Sitzung im März hat sich der KGR dazu entschieden, das Grundstück in der Wietreie weiterzuentwickeln. Es wird ein Zweifamilienhaus errichtet werden, in dem eine Wohnung behindertengerecht sein wird, wie es dem letzten Wunsch der Erblasserin entspricht. Eine Fertigstellung des Gebäudes ist für Ende 2024, Anfang 2025 geplant.

Das Grundstück im Sorenremen inklusive der Kirche St. Gabriel ist weiterhin in der Entwicklung. Auch hier möchte der KGR eine Lösung finden, die wirtschaftlich attraktiv und finanziell tragbar für unsere Kirchengemeinde ist und gleichzeitig die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse unserer Gemeindeglieder berücksichtigt. Der neu gewählte Kirchengemeinderat wird dementsprechend zeitnah zu einem Ergebnis kommen müssen und eine Entscheidung treffen, die den seit Jahren andauernden Prozess mit seinen kontroversen Auseinandersetzungen zu einem Abschluss bringt, mit dem wir eine Zukunft als lebendige Gemeinde gestalten können.

Wenn Sie Fragen zu einem der Themen haben oder andere Anliegen mit uns besprechen möchten, melden Sie sich jederzeit gerne bei uns, beim Kirchenkaffee, per Mail oder telefonisch – wir sind für Sie da und möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Ich wünsche uns allen für die kommenden Monate und Aufgaben viel Kraft, Mut, Hoffnung, Zuversicht und Gottes Segen.

Ihr Felix Kirschstein
Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Foto: Tobias Denker



Liebe Volksdorferinnen und Volksdorfer,

„Piksa Bilong Wantok – Bilder von Daheim“ ist der Titel der Ausstellung von jungen Künstler*innen aus Papua Neuguinea, die in der Kirche am Rockenhof noch bis Ende Juni zu sehen ist.

Diese Ausstellung war ein großer Wunsch von mir, weil ich 1985/86 nach dem ersten theologischen Examen als Stipendiatin in der dortigen Ev.-Luth. Kirche in der Frauenarbeit mitarbeiten durfte. Für mich waren die Erfahrungen und Begegnungen dort prägend für mein Leben.

„Wantok“ – hier mit „Daheim“ übersetzt – ist der Ort, sind alle, die als Familie und Gleichgesinnte betrachtet werden. Meine Wantoks sind seit fast 35 Jahren die vielen tollen, sehr unterschiedlichen Menschen, die ich hier in Volksdorf getroffen und mit denen ich so viel erlebt habe.

Im Dezember 1988 habe ich als Pastorin zur Anstellung meinen Dienst im Gemeindezentrum St. Johannes begonnen. Am Anfang war es eine echte Herausforderung, ein Gemeindezentrum zu leiten, in dem sich neben dem Kindergarten die offene Jugendarbeit und viele Gemeindegruppen trafen. Allein über die Konflikte, die die gemeinsame Toilettenanlage betrafen, könnte ich stundenlang erzählen.

Von Anfang an gab es eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen des Kindergartens, dem Küster und der Jugendarbeit. Als das Gemeindezentrum St. Johannes 2004 auf Beschluss des Kirchenvorstands geschlossen wurde, konnten wir auf 16 Jahre einer erfolgreichen gemeinsamen Arbeit zurückblicken. Wir hatten im Kosovo-Krieg eine bosnische Großfamilie aufgenommen, hatten wunderbare KiBiWos erlebt, Familiengottesdienste gestaltet und alternative Spätgottesdienste am Heiligen Abend gefeiert. Die offene Jugendarbeit hatten wir in Zusammenarbeit mit der Bergstedter Gemeinde gestaltet, so dass eine volle Stelle erhalten blieb. In der Arbeit mit älteren Menschen waren wir neue Wege gegangen und hatten einen Mittagstisch eingerichtet.



Die Umsetzung der verschiedenen Bereiche an den Rockenhof und nach St. Gabriel gelang dank der tatkräftigen Mitarbeit aller Beteiligten. Heute erinnert nur noch unsere KiTa in der Wohnbebauung und die Vaterunserglocke an der Kirche am Rockenhof an das Gemeindezentrum.

Strukturveränderungen und die Diskussion um mögliche Einsparungen haben mich mein ganzes Berufsleben begleitet.

Mehr als 20 Jahre habe ich unsere KiTa religionspädagogisch begleitet. Auch konnte ich mit einem Team aus ehrenamtlichen Jugendlichen den Konfirmand*innenunterricht neu gestalten. Bis heute bin ich im Team des KonfiCamps.

Meine Arbeitsschwerpunkte waren abwechslungsreich und thematisch vielseitig, so durfte ich gemeinsam mit einer Frauengruppe die „Ökumenische Dekade der Kirche in Solidarität mit Frauen 1988–1998“ begleiten und Gottesdienste gestalten. Hier in Volksdorf war die Offenheit, sich auch auf feministische Theologie einzulassen, besonders groß.

Neben meinen pastoralen Aufgaben habe ich mich mehr als zehn Jahre im Nordelbischen Missionszentrum (NMZ) im Vorstand und in Ausschüssen engagiert.

Was mir aber, als ich diese Zeilen schreibe, besonders vor Augen steht, sind die vielen Begegnungen und Gespräche, die zu meinem Alltag gehören. Ich bin dankbar für die Offenheit und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde und wird.

In den Jahren 2008 bis Januar 2022 war ich Vorsitzende des Kirchenvorstands bzw. später des Kirchengemeinderats. Diese für mich völlig neue Aufgabe in der Gemeindeleitung aktiv zu gestalten, hat mir viel bedeutet.

Wie es unter Wantoks aber so ist, herrscht nicht immer Sonnenschein. Im Januar 2022 habe ich den Vorsitz niedergelegt, da ich die zunehmend angespannte Stimmung und bisweilen wenig vertrauensvolle Zusammenarbeit im Kirchengemeinderat nicht mehr ertragen habe.

Mit Hoffnung erfüllt hat mich jedoch jetzt die Arbeit im neu gewählten Kirchengemeinderat.

Die Zusammensetzung im Gremium aus jungen neuen Mitgliedern und erfahrenen „Alt“-Mitgliedern ermöglicht gerade ein sehr erfrischendes und konstruktives Miteinander (wantok = „one Talk“).

Ich wünsche Ihnen, liebe Gemeinde, liebe Wantoks, alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft der Gemeinde.

Ihre Pastorin Gabriele Fritzsche

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe von „Kirche in Volksdorf“ wünschen wir Ihnen einen wunderschönen Sommer. Die Liedverse und Fotos, über die Seiten verteilt, stimmen Sie ein auf die Schönheit der Schöpfung Gottes.

Für unsere Gemeinde sind die kommenden Wochen geprägt durch Veränderungen, die der Vorsitzende des KGR, Felix Kirschstein, in seinem Artikel zusammenfasst. Es gibt jedoch weiterhin eine Reihe von Veranstaltungen und wie gewohnt Gottesdienste, die unser Gemeindeleben lebendig halten, voller Zuversicht und Hoffnung.

Pastorin Gabriele Fritzsche wünschen wir für ihren Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.

Bleiben Sie behütet – Ihre Anne Schürmann, Ilka Neitzel und Susanne Lorenz

Neu – Achtung – Neu – Achtung – Neu – Achtung – Neu

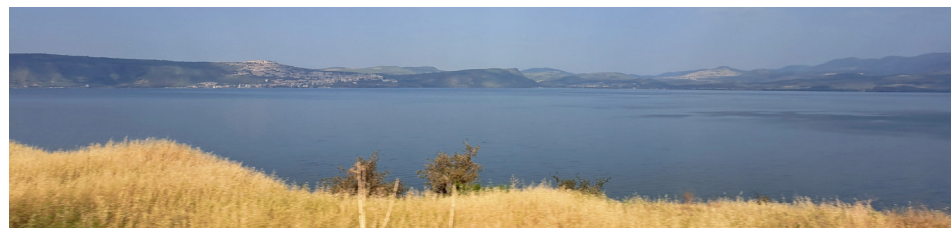
Ab sofort gelten für das Gemeindebüro und die Jugendarbeit neue Mailadressen:

buero@kirche-in-volksdorf.de

jugend@kirche-in-volksdorf.de

Neu – Achtung – Neu – Achtung – Neu – Achtung – Neu

Foto: Anne Schürmann



**Himmel, Erde, Luft und Meer
zeugen von des Schöpfers Ehr;
meine Seele singe du,
bring auch jetzt dein Lob herzu.**

EG 504

Der Andere Gottesdienst – Segen

Der Arbeitskreis Der Andere Gottesdienst lädt herzlich ein am **Sonntag, 4. Juni um 11.15 Uhr in die Kirche am Rockenhof.**

Nach unserem letzten Gottesdienst Weihnachten 2020 haben wir zunächst unsere Gespräche fortgesetzt über den Heiligen Geist, der uns immer wieder begegnet neben dem Vater und dem Sohn, vor allem im Segen. Wir möchten im Gottesdienst der Frage nachgehen, was es mit dem Segen eigentlich auf sich hat: Wer spricht ihn, wer bekommt ihn, wann und warum, und wie lautet er?

Wir kennen die Worte Gottes an Abraham:

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Jesus segnete die Kinder. Es gibt Reisesegen, Geldsegen – Waffen wurden gesegnet. Wir segnen mit erhobenen Händen oder berühren uns gegenseitig.

Segen geschieht zwischen Gott, dem Segnenden und dem Gesegneten – und der Gesegnete ist berufen, den Segen weitergeben. Dennoch – es bleiben viele Fragen:

Mit unseren jeweils ganz persönlichen Gedanken, Erfahrungen und Fragen möchten wir mit diesem Gottesdienst zum Nachdenken und Gespräch anregen.

Für den Arbeitskreis DAG –
Anne Schürmann

Der Kirchengemeinderat lädt herzlich ein zum

Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pastorin Gabriele Frieztsche am 25. Juni 2023 um 15 Uhr in der Kirche am Rockenhof mit anschließendem Gemeindefest

Bei Kaffee und Kuchen, am Grill, bei Wein, Wasser und Saft, bei Musik und im Gespräch miteinander gibt es die Gelegenheit, sich an dem Nachmittag von Gabriele Frieztsche zu verabschieden, die über dreißig Jahre als Pastorin in Volksdorf tätig war. Wir freuen uns auf einen festlichen Gottesdienst und ein buntes Fest mit vielen Gästen, schönen Erinnerungen und interessanten Gesprächen.

Wandelgottesdienst zum Schulanfang für Schulanfänger*innen und ihre Familien

$$1 + 2 = 3$$

Einladung zu einem ungewöhnlichen Gottesdienst als Weg mit verschiedenen Stationen.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. (Ps. 119,105)

A Wann? Sonntag, 27. August, 2023
Offener Anfang zwischen **10 und 11.30 Uhr**

Wie lange? Eine halbe Stunde, um alle Stationen zu erleben.

B Wo? In der Kirche am Rockenhof

Was noch?

Was haben Engelsflügel mit Kirchenbänken zu tun?

Was verbindet eine goldene Kugel mit unserem Glauben an Gott?

Am Ende haben alle einen Segen bekommen und können den Vormittag im Kirchencafé ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf euch

Eure Pastor*in und Team

Aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage

Stiftungsgespräch am Rockenhof zu Klima und Wetter



Stehen auch wir in Deutschland schon vor der Klimakatastrophe oder waren die Unwetter, Stürme und Überschwemmungen der jüngsten Vergangenheit bloße Wetterschwankungen?

Der bekannte Klima- und Wetterexperte **Frank Böttcher** kann Antwort geben. Er ist Referent des nächsten "Stiftungsgesprächs" am **8. Juni um 19.30 Uhr** im **Gemeindehaus am Rockenhof**. Auf Einladung der "Stiftung Zukunft Kirche in Volksdorf" spricht er in Vortrag und Gespräch über "Extremwetter im Klimawandel – Was Volksdorf mit der Welt verbindet". Dabei zeigt er besonders für Norddeutschland, Hamburg und Volksdorf auf, was auf uns zukommt.

Frank Böttcher ist Vorsitzender der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft, ist Ausrichter des wiederkehrenden Extremwetter-Kongresses, einer Fachtagung für "Extremwetter im Klimawandel", tritt als Experte in Rundfunk und Fernsehen auf und kann wie kein zweiter Antworten auf die wichtigsten Fragen zu Klima und Wetter geben:

Haben wir überhaupt noch Chancen, die Klimakatastrophe abzuwenden? Wenn ja, wie radikal müssten wir umsteuern? Oder sind die Warnungen vor einer Klimakatastrophe bloße Panikmache? Welche Wetterphänomene sind bedrohlich, und welche können wir noch als normal ansehen?

Der Eintritt zu dem Stiftungsgespräch ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für die Arbeit der Stiftung zugunsten unserer Volksdorfer Gemeinde gebeten.

Freitag, 23. Juni 2023, 19.30 Uhr, Kirche St. Gabriel Poetry Slam (Vol. 6)

Hamburger Autorenvereinigung – Karsten Lieberam-Schmidt
in Zusammenarbeit mit dem Walddorfer Gymnasium

Sommerfest für Seniorinnen und Senioren

Nach dem erfolgreichen Sommerfest für unsere älteren Gemeindeglieder im letzten Jahr möchten wir auch in diesem Sommer wieder gemeinsam feiern.

Wir laden Sie daher herzlich ein zu unserem **Sommerfest** für Seniorinnen und Senioren am **Dienstag, 4. Juli 2023** von **15.30 – 17.30 Uhr** im Gemeindehaus am Rockenhof.

Wir starten mit Kaffee und Kuchen in geselliger Runde. Im Laufe des Nachmittags wird uns ein musikalischer Beitrag erfreuen, und Pastor Peter Fahr hat heiter-nachdenkliche Lyrik von Heinz Erhardt „im Gepäck“. Lassen Sie sich überraschen von weiteren Programmpunkten! Außerdem wird es genügend Zeit geben für Gespräche mit den anderen Gästen. Antje Loose und Maybritt Schnelle informieren über die Angebote und die Arbeit des Vereins für Altenhilfe zu.

Um **Anmeldung** im Gemeindebüro wird gebeten bis zum Freitag, **30. Juni 2023** telefonisch unter 6031196 oder per E-mail an kg-volksdorf@t-online.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Peter Fahr, Ilka Neitzel und Annette Lauenstein

Brot für die Welt und Fair Trade am Sonnabend, den 1. Juli auf dem Volksdofer Wochenmarkt

Wie jedes Jahr kurz vor den Sommerferien, findet auch dieses Jahr wieder die Sammelaktion: „Brot für die Welt“ in Volksdorf statt. An allen Zugängen zum Marktplatz und am Bahnhofsengang stehen die ehrenamtlichen Helfer der Ev. luth. Kirchengemeinde Volksdorf am Sonnabend, **1. Juli von 9 bis 13 Uhr** mit ihren Sammelbüchsen, um auf die katastrophalen weltweiten Hungersnöte aufmerksam zu machen und durch Ihre Spende diese lindern zu helfen. Ursachen sind langanhaltende Kriege, Missernten, Klimaauswirkungen wie Dürren und Überschwemmungen. Jeden Tag sterben 24.000 Menschen an Hunger. Weitere Gründe sind Lebensmittelverschwendung und die Verwendung von Agrarrohstoffen wie Soja, Mais und Palmöl für andere Zwecke, etwa zur Herstellung von Treibstoffen oder für die expandierende Fleischproduktion. Dadurch werden dringend benötigte Anbauflächen der Kleinbauern weltweit blockiert, um nur ein Beispiel zu nennen.

Auf dem Platz beim Bahnhof wird auch wieder das Zelt mit den fair gehandelten Waren aufgebaut.

Brot für die Welt

Das Angebot reicht von Kaffee, Tee, Keksen, Schokoladen, getrockneten Früchten bis zu Hülsenfrüchten und vielem mehr.

„Brot für die Welt“ setzt sich dafür ein, dass bäuerliche Familienbetriebe genügend Land haben, um die Familie das ganze Jahr ausreichend und gesund zu ernähren und ein Einkommen zu erwirtschaften. So wird den Bauern und deren Familien ermöglicht, sich medizinisch zu versorgen, und sie können Schulgeld für die Kinder aufbringen. Es wird den Bauern vermittelt, wie sie ihr Land ökologisch bebauen können, um es auch in Zeiten des Klimawandels langfristig und für zukünftige Generationen fruchtbar zu halten.

Jede Spende hilft. Ihre Spende hilft. Ihr bewusster, engagierter Einsatz für die Hungernden setzt Zeichen. Auf diese Weise werden Gesundheit und Bildung als Voraussetzungen für eine positive, globale gesellschaftliche Entwicklung mit Ihrer Hilfe unterstützt und ermöglicht.

Beate Friedrichsen



Foto: Beate Friedrichsen

„Das Wagnis der Tat“

Inspirationen aus dem Werk Dietrich Bonhoeffers für uns heute: Ein Beitrag zur Friedensethik der Evangelischen Kirche.

Drei Vortrags- und Gesprächsabende jeweils donnerstags 30.6., 7.7. und 14.7.2023, um 20 Uhr mit **Pastor Dr. Bernd Vogel** (Egestorf) und **Petra Roedenbeck-Wachsmann**.

30.6., 20 Uhr: „Die Wirklichkeit ist das Sakrament des Gebotes“.

Textgrundlage für das Gespräch ist ein weithin unbekanntes theologisches Kabinettsstück des jungen und in der Ökumene engagierten Dietrich Bonhoeffer von 1932 (Dietrich Bonhoeffer-Werke, II, 327–344: Vortrag vom 26.7.1932 zur „theologischen Begründung der Weltbündarbeits“). Bonhoeffers Position war nie „prinzipiell“, auch nicht in Bezug auf einen vielleicht christlichen Pazifismus; aber sie war radikal und konsequent. Was fangen wir damit heute an?

7.7., 20 Uhr: „Deshalb brauchen wir (...) eine wirklich geistlich geprägte und lebendige christliche Friedensbewegung.“

In einem kürzlich neu aufgetauchten, lange für verschollen gehalten Brief Bonhoeffers, zu dieser Zeit deutscher Auslandspfarrer in London, an Mahatma Gandhi vom 17.10.1934 zeigt sich in der Kürze des Textes der springende Punkt in Bonhoeffers im Lauf der Jahre durchaus verschieden gefasster und akzentuierter Friedensethik: Es ging ihm um das spezifisch „Christliche“ auch im Engagement für den Frieden. Was verstand er darunter? Was bedeutet das für uns heute?

14.7., 20 Uhr: Dem Leben die „einheitliche“ Richtung“ geben – aus Bonhoeffers „Ethik“ (1940–1943).

Bonhoeffers Fragment geliebtes Lebenswerk: eine christliche „Ethik“, die den christlichen Glauben unter den Bedingungen der Säkularisierung und des Krieges neu formulieren sollte, muss von seiner Mitte in Jesus Christus her und in seinen verschiedenen Ansätzen und unterschiedlichen Akzenten gelesen werden. Eine Motivation war für Dietrich Bonhoeffer durchaus sehr persönlich; und das mag uns heute interessieren: Wie kann es gelingen, als ein sozusagen ganzer Mensch zu leben, als ein bei allen Spannungen und Widersprüchen in Person und Welt einheitlicher (oder auch in Bonhoeffers Sinn „einfältiger“) Mensch, in „relativer Sündlosigkeit“? Erwartet man sonst bei Bonhoeffer zu Recht ein Denken auf das Gemeinschaftliche hin, die Gemeinschaft der Kirche und ihr Dasein „für andere“, gibt es doch auch diesen individuellen Zug in Bonhoeffers Denken. Vielleicht ist er uns Heutigen hier sogar am nächsten?

Petra Roedenbeck-Wachsmann



Sonnabend, 3. Juni, 11.30 Uhr

Kirche am Rockenhof
MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR MARKTZEIT
Alexander Annegarn, Orgel

Sonntag, 4. Juni, 18 Uhr

Kirche am Rockenhof
ORGELKONZERT
Jörg Endebrock

Sonntag, 11. Juni, 18 Uhr

Kirche St. Gabriel
MUSIK UND WORT
„Wohlauf in Gottes schöne Welt...“
Klavier und Anleitung zum
gemeinsamen Singen: Hartmut Witt
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 18. Juni, 18 Uhr

Kirche am Rockenhof
CHORKONZERT
Vokalensemble Ars nova
Volkmar Zehner, Dirigent

Sonnabend, 1. Juli, 11.30 Uhr

Kirche am Rockenhof
MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR MARKTZEIT
Prof. Christoph Schoener, Orgel

Sonntag, 2. Juli, 18 Uhr

Kirche am Rockenhof
ORATORIUM
Joseph Haydn: Die Schöpfung
Leitung: Timo Rinke

Sonntag, 9. Juli, 17 Uhr

Kirche am Rockenhof
CHORKONZERT
Sommerabschluss der Jugendkantorei
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonnabend, 5. August, 11.30 Uhr

Kirche am Rockenhof
MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR MARKTZEIT
Johannes Brahms:
Variationen über ein Thema von Haydn
„Saint Anthony Variations“
für zwei Klaviere
Axel Hein, Meinhard Dollansky

Orgelkonzert mit dem Michelkantor Jörg Endebrock

Am **Sonntag, 4. Juni 2023**, gibt es um **18 Uhr** in der **Kirche am Rockenhof** in wieder ein Orgelkonzert. Wir freuen uns sehr, dass mit **Jörg Endebrock** ein renommierter Konzertorganist und Dirigent auf der Mühleisen-Orgel zu hören sein wird. Er ist seit 2020 am Hamburger Michel als Kirchenmusiker tätig.

Mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Gerard Bunk, Max Reger, Jehan Alain und Maurice Duruflé wird Musik deutscher und französischer Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts zu hören sein.

Der Eintritt ist frei um Spenden wird gebeten.

s. re.

s. re.



Chorkonzert am Sonntag, 18. Juni 2023, 18 Uhr

Geistliche Chormusik aus vier Jahrhunderten mit dem **Vokalensemble ars nova** unter der Leitung von **Volkmar Zehner**.

Auf dem Programm stehen Messvertonungen von Palestrina (Missa Ave Regina Coelorum) und Johannes Brahms (Missa canonica), vier der sechs „Songs of Farewell“ von Charles Hubert Parry, die er unter dem Eindruck des Ersten Weltkrieges komponierte, Auszüge aus den „Thoughts of Psalms“ von Vytautas Miskinis und die Motetten „Tota pulchra es“ und „Ave generosa“ von Ola Gjeilo.

Der Eintritt ist frei um Spenden wird gebeten

s. u.

„Die Schöpfung“ von Joseph Haydn

Am **Sonntag, 2. Juli**, wird um **18 Uhr** in der **Kirche am Rockenhof** das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn aufgeführt. Haydn wurde bei seinen England-Besuchen 1791–92 und 1794–95 zur Komposition eines großen Oratoriums angeregt, als er die Oratorien von Georg Friedrich Händel in großer Besetzung hörte. Es ist wahrscheinlich, dass er versuchen wollte, durch den Einsatz der Musiksprache der reifen Wiener Klassik ähnlich gewichtige Resultate zu erreichen.

Haydn fand sein Thema inspirativ, und seiner eigenen Aussage nach war die Komposition für ihn eine grundlegende religiöse Erfahrung. So arbeitete er an dem Projekt bis zur Erschöpfung, und tatsächlich erkrankte er nach der Uraufführung für längere Zeit.

Die Schöpfung wurde erstmals am 29. und 30. April 1798 unter der Leitung des 66-jährigen Haydn im kleinen Kreis als Voraufführung in Wien dargeboten. Diese Aufführungen erlaubten es Haydn, Korrekturen in Vorbereitung der öffentlichen Uraufführung anzubringen, die am 19. März 1799 im alten Burgtheater stattfand und größten Erfolg verzeichnen konnte, so dass das Werk in Wien noch während Haydns Lebzeiten häufig wiederaufgeführt wurde.

Der Text der Schöpfung steht in Sachen Frömmigkeit, Welt- und Menschenbild ganz im Zeichen der Aufklärung im Europa des 18. Jahrhunderts. Die drei Quellen sind das Buch Genesis, das Buch der Psalmen und John Miltons Genesis-Epos „Paradise Lost“.



Joseph Haydn (Ölgemälde von Thomas Hardy, 1791)

Das Material wurde von einem ansonsten unbekanntem Lidley (oder Linley) zu einem, zunächst für Händel gedachten, Oratorien-Libretto verarbeitet, das schließlich Haydn in großartige Musik setzte und sowohl musikalisch als auch inhaltlich voll den Zeitgeschmack traf.

An der Aufführung wirken mit: Sophie-Magdalena Reuter, Sopran, Stephan Zelck, Tenor und Tim Maas, Bass. Den Orchesterpart übernimmt das Kirchenorchester Volksdorf, das durch Hinzunahme von professionellen Bläsern auf die von Haydn gewünschte Besetzung erweitert wird. Der Chorpart wird von der Kantorei am Rockenhof dargeboten, die Leitung hat Timo Rinke.

Karten zu € 15,- bis € 30,- sind ab dem 2. Juni erhältlich in der Buchhandlung Ida von Behr und im Kirchenbüro der Kirchengemeinde Volksdorf.

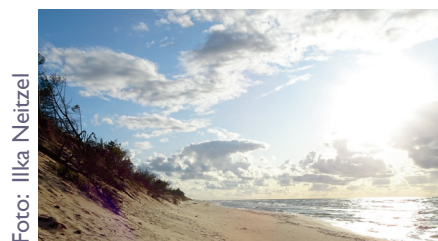



Foto: Ilka Neitzel

**Seht das große Sonnenlicht,
wie es durch die Wolken bricht;
auch der Mond, der Sterne Pracht
jauchzen Gott bei stiller Nacht.**


Datum	Zeit / Ort	Liturg*in / Gottesdienst
04.06.2023 Trinitatis	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Präd. Blessohl Der Andere Gottesdienst
11.06.2023 1. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr St. Gabriel	Präd. Roedenbeck-Wachsmann
	18 Uhr St. Gabriel	Musik und Wort (s.S. 10)
18.06.2023 2. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Präd. Blessohl
25.06.2023 3. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr St. Gabriel	Pn. Friezschke Familienkirche
	15 Uhr Kirche am Rockenhof	Pn. Friezschke Verabschiedung Pn. Friezschke anschließend Gemeindefest
02.07.2023 4. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr St. Gabriel	P. Gründer
09.07.2023 5. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Präd. Blessohl
16.07.2023 6. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr St. Gabriel	P. Gründer
23.07.2023 7. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	Pi.R. Burmester
30.07.2023 8. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr St. Gabriel	Pi.R. Dierking
06.08.2023 9. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr Kirche am Rockenhof	P. Fahr

Kirche am Rockenhof: Rockenhof 5 • St. Gabriel: Sorenremen 16

Datum	Zeit / Ort	Liturg*in / Gottesdienst
13.08.2023 10. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr St. Gabriel	Präd. Roedenbeck-Wachsmann
20.08.2023 11. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr St. Gabriel	P. Gründer
27.08.2023 12. So. n. Trinitatis	10 – 11.30 Uhr Kirche am Rockenhof	Wandelgottesdienst zum Schulanfang (s.S. 6)



Friedensgebet auf den Rockenhof
jeden Sonnabend um 12 Uhr
nach dem Hoffnungsläuten



Gottesdienst St. Michael jeweils 10 Uhr (Farmsener Landstraße 73)
4.6.23,, 2.7.23, 6.8.23 jeweils mit Pastorin Ulrike Zielke,



Foto: Ilka Neitzel

**Seht, wie Gott der Erde Ball
hat gezieret überall.
Wälder, Felder, jedes Tier
zeigen Gottes Finger hier.**



Foto: Lotz

„**Gott** gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und **Wein** die Fülle“

Genesis 27,28

Monatsspruch Juni 2023

Gottes Schöpfung bewahren

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteausfälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht.

Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber unseren Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können.

Detlef Schneider

Jetzt ist die Zeit!

Vom **7. bis zum 11. Juni 2023** findet in **Nürnberg** der **38. Deutsche Evangelische Kirchentag** statt.

Die Losung in diesem Jahr: „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,14–15): Nachdem Johannes gefangen genommen worden war, ging Jesus nach Galiläa und verkündete die frohe Botschaft Gottes. Er sprach: „Jetzt ist die Zeit: Gottes gerechte Welt ist nahe. Kehrt um und vertraut der frohen Botschaft!“

Die Veranstalter des Kirchentags laden zu mehr als 2000 Gottesdiensten, Konzerten, Podiumsdiskussionen, Bibelarbeiten und Straßenfesten ein. Im Mittelpunkt des Geschehens stehen wie immer das Miteinander und der Austausch.



Gespräch zwischen Zündholz und Kerze

Es kam der Tag, da sagte das Zündholz zur Kerze: „Ich habe den Auftrag, dich anzuzünden.“ „Oh nein“, erschrak die Kerze, „nur das nicht! Wenn ich brenne, sind meine Tage gezählt. Niemand wird meine Schönheit mehr bewundern.“

Das Zündholz fragte: „Aber willst du denn dein Leben lang kalt und hart bleiben, ohne zuvor gelebt zu haben?“ „Aber brennen tut doch weh und zehrt an meinen Kräften“, flüsterte die Kerze unsicher und voller Angst.

„Das ist wahr“, entgegnete das Zündholz. „Aber das ist doch das Geheimnis:

Wir sind berufen, Licht zu sein. Zünde ich dich nicht an, so verpasse ich den Sinn meines Lebens. Ich bin dazu da, Feuer zu entfachen. Du bist eine Kerze. Du sollst für andere leuchten und Wärme schenken. All der Schmerz, das Leid und die Kraft, die du hingibst, wird verwandelt in Licht. Du gehst nicht verloren, wenn du dich verzehrst. Andere werden dein Feuer weitertragen. Nur wenn du dich versagst, wirst du sterben.“

Da spitzte die Kerze ihren Docht und sprach voller Erwartung: „Ich bitte dich, zünde mich an!“

Quelle: kirchentag.de, Verfasser unbekannt

20. Nacht der Kirchen Hamburg | 6.09.2023

Keine Nacht der Kirchen in Volksdorf

Nachdem wir viele Jahre gemeinsam mit der röm.-kath. Gemeinde Hl.Kreuz mit sehr unterschiedlichen und kreativen Veranstaltungen in guter ökumenischer Zusammenarbeit teilgenommen haben, wird es in diesem Jahr im September keine Angebote zur Nacht der Kirchen in Volksdorf geben. Der Kirchengemeinderat hat diesen Beschluss aufgrund der personellen Situation in unsrer Gemeinde und der zurückgegangenen Besucherzahlen gefasst. Die bisher engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen laden Sie ein, die Angebote der Gemeinden in anderen Stadtteilen wahrzunehmen, und hoffen, im kommenden Jahr wieder Angebote in Volksdorf machen zu können.



Kindergottesdienst (nicht in den Ferien)

Wir bieten Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen an. Kinder von vier bis zwölf Jahren sind herzlich willkommen, mit uns Gemeinschaft, Glauben und Kirche zu erleben. Aktuelle Informationen finden sich auf der Web-Seite www.Kirche-in-Volksdorf.de in der Rubrik „Kinder“.

4.6.2023 Besonderer KiGo in St. Gabriel

Am 4. Juni wollen wir gemeinsam mit euch Kindern und euren (Groß-)Eltern in St. Gabriel im Kirchraum einen festlichen Kindergottesdienst feiern. Kommt um 11.15 Uhr nach St. Gabriel. Wir freuen uns schon sehr auf euch.

25.6.2023 Familienkirche in St. Gabriel

Wir freuen uns auf die nächste Familienkirche! Das KiGo-Team und Pastorin Frieztsche bereiten wieder einen kurzen und lebendigen Gottesdienst für alle vor. Los geht es um 11.15 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen!

Das KiGo-Team: Patrick Braasch, Anja von Karstedt, Angela Losak, Swantje Schmidt

Jugendband

„Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie“ (L. v. Beethoven)

Unsere Jugendband spielt KonfiCamp-Hits genauso wie gecoverte Songs aller Art. Du spielst ein Instrument oder hast Lust zu singen? Dann bist du bei uns genau richtig. Voraussetzung sind Grundkenntnisse an einem Instrument.

Mittwochs, 16 bis ca. 17.30 Uhr

(jedoch nicht in den Hamburger Schulferien)

Der Probenraum ist unter der Kirche St. Gabriel im Souterrain, Sorenremen 16, 22359 Hamburg. Musiker*innen und Instrumentalist*innen ab 14 Jahren sind herzlich willkommen! Kontakt: Hendrikje (Henne) Witt, 0172 677 96 86.

Taizé-Andacht

Wer Interesse hat, wende sich bitte an Sophie Schmidt (sophie.schmidt@online.de)

Regionale Jugendarbeit

Telefon 6037641, mobil 0151 14051280, jugend@kirche-in-volksdorf.de
Lea Pommerenke

Offener Treff wunderBar

Hier treffen sich Konfis, Trainees und Teamer*innen zum Chillen, Schnacken, Kickern und Billard spielen. Die Orga liegt in der Hand von Jugendlichen, die sich kümmern und fürs Wohlfühlen sorgen.

Extra: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat finden besondere Aktionen in der wunderBar statt! – verrückte Spiele oder Waffelbacken, Speed-Dating oder Kickerturnier – bleibt neugierig!

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Alter: ab 13 Jahren,
Termin: Mo und Do, 19–21 Uhr (an den Hamburger Schultagen)
Ort: wunderBar, Rockenhof 5 (Seiteneingang Gemeindehaus)



Familienkirche oder Kirche für Groß und Klein

Mit der Familienkirche wollen wir einen Ort und eine Zeit der Begegnung schaffen und sehen, wohin der gemeinsame Weg uns führt.

Die letzten Jahre haben viele Dinge in unserer Gemeinde verändert. Gewachsene Gruppen und Strukturen sind zumindest in Wanken geraten: durch Corona, durch personelle Veränderung und dadurch, dass Interessen und Zeitpläne sich verschoben haben. Viele Menschen wünschen sich, dass die Kirche wieder mehr zum Zuhause wird und an uns Ehrenamtliche wurden sehr unterschiedliche Wünsche herangetragen: nach mehr Angeboten für Familien mit Kleinkindern, mehr Angeboten für größere Kinder und Jugendliche oder mehr Austausch zwischen Jung und Alt.

Uns als Kindergottesdienst-Team ist klar geworden, dass wir nicht mit neuen „Nischenangeboten“ antworten wollen. Die Idee, stattdessen das Modell Familienkirche in unserer Gemeinde auszuprobieren, fanden wir daher attraktiv. Familienkirche ist kein Kindergottesdienst mit Eltern und kein klassischer Familiengottesdienst, sondern ein Angebot, das sich an die ganze Gemeinde richtet. Familienkirche besteht aus liturgischen Elementen, gemeinsamem Singen und einer biblischen Geschichte.

Das ursprünglich von dem Religionspädagogen Jochem Westhof entwickelte Konzept sieht keine Predigt vor. In unserer Version gibt es aber einen Kurzpuls für die Erwachsenen. Ein zentrales Merkmal des Gottesdienstes ist, dass der Altar in der Mitte und auf Kinderhöhe eingerichtet wird. Dadurch, dass dort Kerze, Kreuz und Bibel platziert werden, erinnert es auch die Erwachsenen bildlich daran, wie wir den Gottesdienst feiern – nämlich im Namen des Schöpfers, der das Licht geschaffen hat, im Namen Jesu, der für uns am Kreuz gestorben ist, und im Namen der Heiligen Geisteskraft, die uns das Wort Gottes hören und verstehen lässt. Das symbolgestützte Erzählen der Geschichte mit einem Bodenbild kann für jeden einen neuen Zugang zu den Bibelstellen eröffnen.

Inzwischen konnten wir zum zweiten Mal Familienkirche feiern. Im Januar waren 103 (!) Besucherinnen und Besucher in St. Gabriel und erlebten gemeinsam die Geschichte der drei Weisen. Die nächste Familienkirche ist für den **25. Juni** geplant.

Wir freuen uns sehr über Ihre und Eure Teilnahme, Anregungen und Rückmeldungen gerne unter kigo-sonntag@kirche-in-volksdorf.de.

Patrick Braasch, Anja von Karstedt,
Angela Losak und Swantje Schmidt
(KiGo-Team)



SAVE THE DATE

49. Kinderbibelwoche in Volksdorf vom **25.-29. Oktober 2023**

Haltet euch den Termin frei!

Das Thema steht noch nicht fest, lasst euch überraschen.

Wir freuen uns auf euch!

Nähere Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief Ende August.

Susanne Blessenohl und Team

Wer verstärkt das Team vom Verein für Altenhilfe?

Wir – der Verein für Altenhilfe – helfen Menschen in der Region unabhängig von ihrer Religion, ihren Alltag zu bewältigen. Da uns der FSJler, Tom Wöhrle, nach einem halben Jahr Ende März verlassen hat, arbeitet seit 1. Februar **Katja Franke** aus Ahrensburg für den Verein. Nach bestandem Abitur wird sie bei uns ein halbes Jahr ein Freiwilliges Soziales Jahr leisten, bevor sie im Herbst ein Studium beginnen möchte.



Katja hätte gern Verstärkung bei ihrer Tätigkeit. Wenn Sie eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit im Rahmen eines **freiwilligen sozialen Jahres** oder als **Bundesfreiwilligendienst** bei uns übernehmen möchten, können Sie sich unter Telefon 603 04 99 über Details informieren.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an den Verein für Altenhilfe, Freiwilligendienste, Rockenhof 5, 22359 Hamburg. Weitere Infos zum Verein finden Sie auch auf unsere Homepage www.altenhilfe-in-volksdorf.info

Antje Loose, Vorstandsvorsitzende

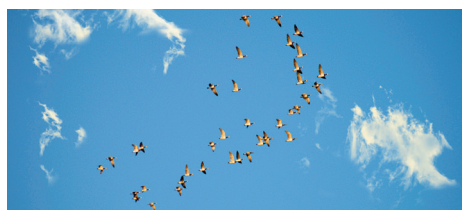


Foto: Frauke Riether/pixabay

**Seht, wie fliegt der Vögel Schar
in den Lüften Paar bei Paar.
Blitz und Donner, Hagel, Wind
seines Willens Diener sind.**

Anonyme Alkoholiker

Montags, 20–21.30 Uhr, Gemeindezentrum Hoisbüttel, An der Lottbek 22

Kontakttelefon: 271 33 53

Mittwochs, 18.30–20 Uhr, Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

Bistro im Erdgeschoss (rechts hinter der Rezeption)

Kontakttelefon: 0157 8624 2980

Blutspenden beim DRK

Gemeindehaus, Rockenhof 5

Termine siehe unter www.drk-blutspende.de



Dienstagsangebote (monatlich)

für alle, die Zeit, Lust und Interesse haben, nicht nur für Senior*innen

Nachmittags von 15.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindesaal, Rockenhof 5

Falls Sie von zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht werden möchten, melden Sie sich bitte beim Verein für Altenhilfe (604 50 881)

Erster Dienstag im Monat: Gespräch zu biblischen Themen

Die Bibel ist das grundlegende Literaturwerk unseres Glaubens. Die Bibel ist ein unglaublicher Schatz an Glaubenszeugnissen. Diesen Schatz heben – das tut jede Zeit auf ihre Weise. Vieles, was wir lesen, scheint fremd. Vieles scheint brandaktuell. Vieles scheint aus der Zeit gefallen, vieles ist besser, als es den ersten Anschein hat. Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise in der Bibel!

Die nächsten Termine:

6.6.: „Das Geheimnis der Dreieinigkeit“; Pastor Peter Fahr

4.7.: Sommerfest (s.S. 7)

1.8.: „Sünde – Ist sie noch zeitgemäß oder kann sie weg!“

zu Gast Pastor i.R. Claus- Friedrich Dierking

Leitung: Pastor Peter Fahr, Pastorin Cornelia Gentzsch

Zweiter Dienstag im Monat: Spielenachmittag

Vielleicht geht es Ihnen wie uns. Wir haben einen Schrank voller Spiele und viel zu selten Gelegenheit, sie zu spielen, weil man mindestens zu viert sein sollte, damit es richtig Spaß bringt. Bringen Sie Ihr Lieblingsspiel (Karten- oder Brettspiel) mit oder lassen Sie sich überraschen, welche Spiele im Angebot sind.

Die nächsten Termine: **13.6., 11.7., 8.8.**

Leitung: Ilka Neitzel, Klaus Blesssenohl

Letzter Dienstag im Monat: Themennachmittag

Wir beginnen mit Kaffee und Kuchen und hören anschließend Vorträge über die verschiedensten Themen. Wir lassen uns immer wieder etwas einfallen und hoffen, es ist auch für Sie etwas dabei.

Die nächsten Termine:

30.5.: Besuch der Ausstellung „Moderne Kunst aus Papua-Neuguinea“;

zu Gast Pastorin Gabriele Frieztzsch

27.6.: Werkeinführung „Schöpfung“ von Josef Haydn; zu Gast Timo Rinke

25.7.: Biografiewerkstatt: Lesung und Musik; zu Gast Frau Zoernig u.a.

29.8.: „Sprichwörter: Lust oder Last“; Pastor Peter Fahr

Leitung: Pastor Peter Fahr, Ilka Neitzel, Annette Lauenstein, Pastorin Cornelia Gentzsch

Evangelische Kinderkantorei in den Walddörfern

Küken (ab 4 Jahre) Mi, 16.15–17.00 Uhr
 Kleine Kantorei (Mädchen 2. und 3. Klasse, Jungen 2. Klasse) Mi, 17.15–18.00 Uhr
 Mädchenkantorei (4.–6. Kl.) Do, 16.45–17.45 Uhr
 Knabenkantorei (ab 3. Kl.) Do, 18.00–19.00 Uhr
 Jugendkantorei (ab 7. Kl.) Mi, 18.15–19.30 Uhr

Leitung Küken, Kleine Kantorei, Mädchenkantorei und Knabenkantorei: Corinna Pods
 Leitung Jugendkantorei: Timo Rinke, jeweils im Gemeindehaus, Rockenhof 5

GEPA-Verkauf

Sie können die fair gehandelten Waren im Gebäude des Kirchenkreises, Rockenhof 1 zu den Bürozeiten kaufen oder nach den Gottesdiensten in der Kirche am Rockenhof. Bitte wenden Sie sich bei Interesse und Fragen an Beate Friedrichsen, 603 34 89.

Gespräch zu biblischen Themen

Siehe Seite 19

Kantatenchor

Montags, 18 bis 19.30 Uhr, Rockenhof; Leitung: Timo Rinke
 Termine: 5.6., 19.6., 3.7., 28.8.,

Kantorei

Kantorei am Rockenhof: mittwochs, 20 Uhr, Rockenhof, Leitung: Timo Rinke
 Kantorei St. Gabriel: donnerstags, 19.30 Uhr Kirche am Rockenhof,
 Leitung: Karl-Otto Richters

Kinder- und Jugendarbeit

Jugendbüro am Rockenhof 5; Tel.: 603 76 41, jugend@kirche-in-volksdorf.de
 Angebote siehe Seite 16

Kindergottesdienst (nicht in den Hamburger Schulferien)

Sonntags, parallel zum Gottesdienst für 4- bis 12-Jährige
 E-mail: kigo-sonntag@kirche-in-volksdorf.de

Kirchengemeinderatssitzungen

13.6., 11.7.

Kirchenorchester

Montags, 20 Uhr, Rockenhof, Leitung: Timo Rinke

Ökumenischer Gesprächskreis

Es gibt etwa fünf Treffen im Jahr.
 Nächster Termin: Donnerstag, **1. Juni, 20 Uhr** im Gemeindehaus der röm.-kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Farmsener Landstraße 181
 Bei Interesse wenden Sie sich bitte telefonisch an die Kontaktpersonen.
 Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen.
 Information: Bernd Steinmetz, 648 10 81; Susanne Blessenohl, 603 15 727

Offene Kirche

Kirche am Rockenhof
 Mittwoch und Sonnabend, 10–12 Uhr
 (in den Hamburger Sommerferien nur sonnabends!)
 Ansprechpartnerin ist Gisela Beinker, 603 32 37

PC-Nachhilfe für Senioren

Die Freiwilligendienstler, kurz FSJler, des Vereins für Altenhilfe kennen sich gut mit PCs aus. Sie sind gerne bereit, Ihnen zu Hause an Ihrem PC zu helfen und Fragen zu beantworten. Pro Stunde zahlen Sie das gleiche Entgelt wie bei anderen Einsätzen der FSJler. Anmeldung für diese PC-Nachhilfe bei Antje Loose unter 603 04 99.

Pfadfinder-Stamm Bapu

Seit vielen Jahren treffen sich Jugendliche des Pfadfinderstamms Bapu. Gemeinschaft, Selbstverwaltung, Naturerkundung und einfaches Leben prägen das Miteinander in den Gruppenstunden und auf den Ausfahrten.
 Gemeindezentrum in Bergstedt, Volksdorfer Damm 268, 1. Stock (Jugendraum).
 Weitere Informationen unter stammbapu@gmail.com

Posaunenchor

Donnerstags, 18.30–20.30 Uhr, Gemeindehaus, Rockenhof 5
 Leitung: Sabine Kraetzschmer, 643 62 31

Suchtkrankenhilfe ELAS des Diakonischen Werkes

Hilfe für durch Suchtmittel Gefährdete oder Abhängige und Hilfe für Angehörige:
 Markus Rennvert, 306 20 308.
 Treffen nach Vereinbarung: Rockenhof 5

Themennachmittag

Siehe Seite 19

Bitte haben Sie weiterhin Verständnis dafür, dass es immer kurzfristige Änderungen unserer derzeit geplanten Angebote geben kann. Schauen Sie bitte auf die Homepage der Gemeinde (www.kirche-in-volksdorf.de) oder wenden Sie sich an die Verantwortlichen der Gruppen.



Foto: Ilka Neitzel

**Seht, der Wasserwellen Lauf,
 wie sie steigen ab und auf;
 von der Quelle bis zum Meer
 rauschen sie des Schöpfers Ehr.**



Evangelische Kita St. Johannes - Volksdorf

Volksdorfer Damm 61
 Leiterin: Christine Schmale-Hengemühle 603 65 27
 E-Mail: volksdorferdamm@eva-kita.de
 Fax: 645 04 369

Anmeldung jeden I. Freitag im Monat um 10 Uhr (nicht in den Ferien und an Brückentagen)

Stiftung „Zukunft Kirche in Volksdorf“

Petra Klaproth 609 11 417
 Friederike Arnold 609 51 910
 E-Mail: stiftung.zukunft@kirche-in-volksdorf.de

Verein für Altenhilfe: Seniorenberatung und -hilfe

Internet: www.altenhilfe-in-volksdorf.info
 Maybritt Schnelle 604 50 881
 Fax: 603 15 542
 E-Mail: altenhilfe@kirche-in-volksdorf.de

Rockenhof 5 neben dem Kirchenbüro, Sprechzeiten: Mo, Di, Do, 10–12 Uhr
 Bundesfreiwilligendienste: Antje u. Peter Loose 603 04 99
 Telefonketten 604 50 881
 Telefonischer Besuchsdienst „Mit Herz & Ohr“ 604 50 881
 Diakoniezentrum Rahlstedt 648 99 90

Pastorin im Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

Ulrike Zielke 644 118 326

ServiceTelefon der Kirche und Diakonie Hamburg 30 620 300

Telefonseelsorge* 0800 111 0 111

Kinder- und Jugendseelsorge* 0800 111 0 333

Müttertelefon* täglich 20–22 Uhr 0800 333 2 111

* kostenlos, kein Zeittakt

Konten der Gemeinde	
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf	IBAN: DE46200505501073240960
Stiftung „Zukunft Kirche in Volksdorf“	IBAN: DE96200505501217112109
Verein „Orgel für Volksdorf – Förderverein für Kirchenmusik“ e.V.	IBAN: DE29200505501217113800
Förderverein St. Johannes e.V. für die Kindertagesstätte	IBAN: DE07200505501350121081
Förderverein St. Gabriel e.V.	IBAN: DE10200505501217159829
Verein für Altenhilfe in der Ev.-Luth.Kirchengemeinde Volksdorf e.V.	IBAN: DE82200505501217195005
Alle Konten bei der Hamburger Sparkasse:	BIC: HASPDEHHXXX

Anschriften

Gemeindehaus und Kirche am Rockenhof, Rockenhof 5, 22359 Hamburg
 Gemeindehaus und Kirche St. Gabriel, Sorenremen 16, 22359 Hamburg

Kirchenbüro 603 11 96
 Birgit Stepputat, Maybritt Schnelle Fax: 603 15 542

Sprechzeiten: Di, Mi, Fr, 10–12 Uhr, Do, 16–18 Uhr
 E-Mail: buero@kirche-in-volksdorf.de

Gemeindepastorinnen

Gabriele Frietzsche
 603 01 94
 g.frietzsche@kirche-in-volksdorf.de



Cornelia Gentsch
 603 52 86
 c.gentsch@kirche-in-volksdorf.de



Vertretungspastor

Christian Gründer Tel. 0176/19519834
 c.gruender@kirche-hamburg-ost.de

Sollten Sie die Pastor*innen nicht erreichen, rufen Sie bitte das Kirchenbüro an. Ihre Wünsche werden weitergegeben.

Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Felix Kirschstein f.kirschstein@kirche-in-volksdorf.de

Pastor*innen in der Region

Kirchengemeinde Hoisbüttel 605 07 58
 Ralf Weisswange
Kirchengemeinde Oberalster-Bergstedt 604 91 66
 Richard Tockhorn, Bergstedt
 Susanne von der Lippe, Lemsahl-Mellingstedt 608 47 358
Kirchengemeinde Duvenstedt 607 03 07
 Peter Fahr
Kirchengemeinde Tangstedt 04109 25 03 16
 Wolfgang Glöckner

Konfirmanden- und Jugendarbeit

Jugendbüro, 603 76 41
 Lea Pommerenke jugend@kirche-in-volksdorf.de
 Jugenddelegierte jugendausschuss@kirchenpost-volksdorf.de

Kirchenmusik

Kantor und Organist: Timo Rinke 603 05 25
 Kirchenmusik@kirche-in-volksdorf.de
 Kantorin: Corinna Pods 513 10 642

Hausmeister

Jacek Lang 0170 775 79 01
 erreichbar Mo–Fr, 8–14 Uhr

Alles hat seine Zeit (Prediger 3,1–8)

**Für alles gibt es die richtige Zeit –
Zeit für alles Tun und Geschehen
unter dem Himmel:
Zeit zum Gebären
und Zeit zum Sterben,
Zeit zum Pflanzen
und Zeit zum Ausreißen, was gepflanzt ist.
Zeit zum Töten
und Zeit zum Heilen,
Zeit zum Einreißen
und Zeit zum Bauen.
Zeit zum Weinen
und Zeit zum Lachen,
Zeit des Klagens
und Zeit des Tanzens.
Zeit zum Steinewerfen
und Zeit zum Steinesammeln.
Zeit zum Umarmen
und Zeit zum Abstandhalten.
Zeit zum Suchen
und Zeit zum Verlorengedenken,
Zeit zum Bewahren
und Zeit zum Wegwerfen.
Zeit zum Zerreißen
und Zeit zum Zusammennähen,
Zeit zum Schweigen
und Zeit zum Reden.
Zeit zum Lieben
und Zeit zum Hassen,
Zeit des Krieges
und Zeit des Friedens.**

Bibeltext zur Losung des Kirchentags 2023
(siehe Seite 15)